



# **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Biberach - öffentlich -**

am 08.07.2019

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 32 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Lucia Authaler  
Stadträtin Magdalena Bopp  
Stadtrat Alfred Braig  
Stadtrat Otto Deeng  
Stadtrat Rainer Etzinger  
Stadträtin Steffi Etzinger  
Stadträtin Marlene Goeth  
Stadträtin Flavia Gutermann  
Stadtrat Hubert Hagel  
Stadtrat Ralph Heidenreich  
Stadtrat Ulrich Heinkele  
Stadtrat Walter Herzhauser  
Stadträtin Monika Holl  
Stadträtin Manuela Hölz  
Stadtrat Reinhold Hummler  
Stadträtin Elisabeth Jeggle  
Stadtrat Werner-Lutz Keil  
Stadtrat Friedrich Kolesch  
Stadträtin Gabriele Kübler  
Stadtrat Bruno Mader  
Stadtrat Dr. med. Rudolf Metzger  
Stadtrat Herbert Pfender  
Stadtrat Dr. Heiko Rahm  
Stadträtin Petra Romer-Aschenbrenner  
Stadtrat Dr. Peter Schmid  
Stadtrat Peter Schmogro  
Stadträtin Silvia Sonntag  
Stadtrat Johannes Walter  
Stadtrat Josef Weber  
Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 08.07.2019

Stadtrat Dr. Manfred Wilhelm

Protokollführer:

Schriftführung Florian Achberger,  
Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement

Verwaltung:

Roman Adler, Stadtplanungsamt  
Andrea Appel, Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement  
Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg, Stafflangen  
Ortsvorsteher Walter Boscher Ringschnait  
Wilfried Erne, Hauptamt  
Verena Fürgut, Amt für Bildung, Betreuung u. Sport  
Ortsvorsteher Theo Imhof, Rißegg  
Thomas Jäger, Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft  
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt  
Baubürgermeister Christian Kuhlmann  
Margit Leonhardt, Kämmereiamt  
Hospitalverwalter Ralf Miller  
Kulturdezernent Dr. Jörg Riedlbauer  
Ortsvorsteher Alexander Wachter Mettenberg

entschuldigt:

Mitglieder:

Stadtrat Christoph Funk

**Tagesordnung**

<b>TOP-Nr.</b>	<b>TOP</b>	<b>Drucksache Nr.</b>
1.	Bürgerfragestunde	
2.	Arbeitsprogramm 2019 - 2024 ff.	2019/120
3.	Jugendkunstschule - Fortschreibung des Personalkostenzuschusses für die nächsten drei Jahre	2019/088
4.	Erhöhung der Zuschüsse für den Stadtjugendring und die im Stadtjugendring organisierten Mitglieder	2019/114
5.	Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke Biberach GmbH	2019/147
6.	Kindergarten Ringschnait - Bewilligung der für die Inbetriebnahme notwendigen, zusätzlichen Stellen	2019/132
7.	Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und der Ergebnisverwendung des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft Biberach	2019/130
8.	Änderung der Satzung über die Benutzung der städt. Kindertageseinrichtungen vom 09.12.2002	2019/133
9.	Neubau von Sozialwohnungen im Baugebiet Hauderboschen - Schweidnitzallee 23	2019/134
10.	Änderung der Archivordnung und Gebührensatzung für die Städtischen Archive	2019/122
11.	Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Maßnahmen in 2019 im Baubereich	2019/136
12.	Bekanntgaben und Verschiedenes	
12.1.	Bekanntgaben - Jerseyweg	
12.2.	Verschiedenes - Luftschadstoffmessungen	
12.3.	Verschiedenes - Rückblick	

Die Mitglieder wurden am 26.06.2019 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung im Ratsinfosystem unter [www.ris-biberach.de](http://www.ris-biberach.de) am 02.07.2019 ortsüblich bekannt gegeben.

**TOP1. Bürgerfragestunde**

Es melden sich keine Bürger zu Wort.

**TOP 2.           Arbeitsprogramm 2019 – 2024 ff.**

**2019/120**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/120 zur Beschlussfassung vor.

StR Braig bittet darum, zuerst über den FDP-Antrag abzustimmen, wonach das Arbeitsprogramm erst nach der Sommerpause vom neuen Gemeinderat beschlossen werden soll.

Dieser **Antrag** wird bei 2 Ja-Stimmen (StR Braig und StR Dr. Weigele) und restlichen Nein-Stimmen mehrheitlich **abgelehnt**.

Baubürgermeister Kuhlmann erläutert das Arbeitsprogramm, welches jährlich fortgeschrieben wird und daher eine gute Arbeitshilfe darstelle. Wichtig sei, dass es sich hierbei um keine Investitionsentscheidung handle. Es werden mit dem Arbeitsprogramm auch keine Finanzmittel eingestellt. Es solle lediglich aufzeigen, welche Projekte in welchem Zeitraum angegangen werden könnten.

StR Kolesch bezeichnet die Liste als sehr sinnvoll. Zu früheren Zeiten sei in den Haushaltsplanberatungen über die mittelfristige Planung diskutiert worden. Das Arbeitsprogramm habe nun zu einer deutlichen Entzerrung der Beratungen geführt. Wichtig sei das Arbeitsprogramm auch deshalb, weil es einen guten Überblick darüber gebe, was geleistet werden könne. Viele Projekte hätten aufgrund Personalmangels schon zeitlich geschoben werden müssen. Gut sei, dass nun auch die Sanierung des Stadions mit ins Arbeitsprogramm aufgenommen wurde. Er bitte darum, die Liste beizubehalten.

StR Keil meint, die Stadt leide heute unter dem damaligen Stellendeckelungsbeschluss. Der Liste selbst könne die SPD zustimmen, nicht gut sei allerdings, dass die Steigmühlstraße erst für 2024 vorgesehen sei. Ebenso wichtig sei die Sanierung der Sanitäranlagen in der Pflugschul-Turnhalle. Er appelliert an alle Fraktionen, bei künftigen Diskussionen genau zu sagen, welche Projekt zurückgestellt werden sollen.

StR Heinkele mahnt im Namen der Freien Wähler eine Entschleunigung an. Die Mitarbeiter seien voll ausgelastet und auch die Fluktuation sei entsprechend hoch. Es sei auch für die Bürger nicht gut, wenn die Genehmigung eines Bauantrags teilweise neun Monate in Anspruch nimmt.

StRin Sonntag weist darauf hin, dass es auch Projekte gibt, die nach vorne geschoben worden seien. Hier gelte es, genau hinzuschauen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Das in Anlage 1–3 zu Drucksache Nr. 2019/120 beigefügte, fortgeschriebene Investitionsprogramm 2019 – 2024 ff. wird mit den projektbezogenen Planungs- und Realisierungszeiträumen der aktuellen Haushaltsplanung zugrunde gelegt.**

**TOP 3.      Jugendkunstschule - Fortschreibung des Personalkostenzu-      2019/088**  
**schusses für die nächsten drei Jahre**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/088 zur Beschlussfassung vor.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Der bis zum 31.12.2019 befristete Zuschuss für den Personalaufwand der Jugendkunstschule von jährlich 40.000,- € wird um weitere drei Jahre bis zum 31.12.2022 verlängert.**
- 2. Basis für die Zuschusshöhe sind weiterhin durchschnittlich 4.000 durchgeführte Unterrichtseinheiten pro Jahr im Förderzeitraum.**

**TOP 4. Erhöhung der Zuschüsse für den Stadtjugendring und die im 2019/114  
Stadtjugendring organisierten Mitglieder**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/114 zur Beschlussfassung vor.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Dem Stadtjugendring e.V. werden für seine Geschäftskosten weiterhin auf unbestimmte Zeit 3.000,00 Euro/ Jahr pauschal bewilligt. Jeweils im Folgejahr erhält das Amt für Bildung, Betreuung und Sport bis 01. März einen Verwendungsnachweis.**
- 2. Für Maßnahmen und Aktivitäten des Stadtjugendrings wird der pauschale Zuschussbetrag von 5.000,00 Euro/ Jahr auf 6.000,00 Euro/ Jahr ab dem 01.01.2020 vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2020 erhöht und auf unbestimmte Zeit bewilligt. Jeweils im Folgejahr erhält das Amt für Bildung, Betreuung und Sport bis 01. März einen Verwendungsnachweis.**
- 3. Für Maßnahmen und Aktivitäten der im Stadtjugendring organisierten Mitglieder wird der pauschale Zuschussbetrag von 4.500,00 Euro/ Jahr auf 9.000,00 Euro/ Jahr ab dem 01.01.2020 vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushalt 2020 erhöht und auf unbestimmte Zeit bewilligt. Jeweils im Folgejahr erhält das Amt für Bildung, Betreuung und Sport bis 01. März einen Verwendungsnachweis.**
- 4. Die angepassten Arbeits- und Zuschussrichtlinien werden bewilligt.**

**TOP 5. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Stadtwerke  
Biberach GmbH**

**2019/147**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügte Drucksache Nr. 2019/147 zur Beschlussfassung vor.

Herr Geier stellt anhand der dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügten Präsentation die Rahmendaten des Jahresabschlusses vor.

StR Kolesch führt aus, die Stadtwerke seien ein für die Stadt wichtiges und besonderes Unternehmen. Im Kern sei das Unternehmen gesund, wobei aber klar sei, dass die Stadtwerke keinen Gewinnen erwirtschaften. Die Stadt habe sich verpflichtet, Verluste auszugleichen. Diese fallen vor allem in den Bereichen Bäder und ÖPNV an. Bei den Bädern investiere man derzeit in ein neues Lehrschwimmbecken und zusätzliche Wasserflächen im Hallenbad. Gleichzeitig gelte es, das Freibad in gutem Zustand zu erhalten. Beim ÖPNV habe es ebenfalls große Veränderungen gegeben. Die Vertaktung sei nun wesentlich enger und pro Jahr würden dadurch 44 Prozent mehr Buskilometer in der Stadt gefahren. Der Ausbau des ÖPNV habe zu einem Defizit von 2,3 Millionen Euro geführt, welches die CDU-Fraktion aber gerne mittrage denn es sei klar gewesen, dass der Ausbau des ÖPNV Geld kosten würde. Auch wenn sich die Fahrgastzahlen noch nicht sehr erhöht hätten, sei die Verbilligung der Bustickets ein klarer Erfolg. Bei den Parkhäusern stehe ein Verlust in Höhe von 963.000 Euro zu Buche. Unterm Strich komme man jedoch bei Null heraus. Positiv zu bewerten sei in jedem Fall die Erweiterung des Parkhauses Ulmer Tor.

StRin Kübler weist darauf hin, dass sich die SPD-Fraktion viele Jahre für ein Ein-Euro-Ticket eingesetzt habe. Dieses sei eine wichtige Maßnahme für den Klimaschutz.

StRin Bopp bezeichnet das neue Buskonzept mit den Jahres- und Tagestickets als vollen Erfolg. Sie wünsche sich aber noch eine bessere Anbindung Hagenbuchs an den ÖPNV.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Der Jahresabschluss 2018 wird, unter Berücksichtigung des Bestätigungsvermerkes vom 30.04.2019 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft invra Treuhand AG, festgestellt.**
- 2. Ergebnisverwendung aus dem Jahresabschluss 2018:  
Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 513.387,87 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.  
Der bestehende Verlustvortrag von 12.399.131,70 € erhöht sich entsprechend.**
- 3. Entlastung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2018.**

**TOP 6. Kindergarten Ringschnait – Bewilligung der für die Inbetriebnahme notwendigen, zusätzlichen Stellen 2019/132**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/132 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 01.07.2019.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

- 1. Für die Inbetriebnahme der 5. Gruppe im Kindergarten Ringschnait werden die erforderlichen 2,72 Fachkraftstellen ab Oktober 2019 bewilligt.**
- 2. Für die zusätzlich entstehenden hauswirtschaftlichen Aufgaben wird die Stelle der Hauswirtschaft um 0,09 Stellenanteile ab Oktober 2019 erhöht.**
- 3. Die Finanzierung erfolgt über den Deckungsring für Personalaufwendungen.**

**TOP 7. Feststellung des Jahresabschlusses 2017 und der Ergebnisver- 2019/130  
wendung des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft Biberach**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/130 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 01.07.19.

EBM Miller teilt kurz einige Rahmendaten des Jahresabschlusses 2017 mit. Insgesamt vermietet der Eigenbetrieb 333 Wohneinheiten, davon nur 11 ohne Wohnberechtigungsschein. Dabei liegt die Durchschnittsmiete bei 5,27 Euro pro Quadratmeter. Die Bilanzsumme des Eigenbetriebs sei stetig gewachsen und man könne zufrieden sein mit dem Ergebnis.

Die StRe Schmogro, Dr. Metzger, Dr. Wilhelm und Heidenreich sowie StRin Goeth loben die Arbeit des Eigenbetriebs.

OB Zeidler weist auf einen Fehler in der Beschlussvorlage hin. Auf der Passivseite müssten 14.277.544,43 Euro stehen.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Aufgrund § 16 des Gesetzes über Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) in der Fassung vom 01. Juli 2004 (Gesetzblatt Seite 469) wird der Jahresabschluss 2017 wie folgt festgestellt:**

<b>1.</b>	<b>Feststellung des Jahresabschlusses</b>	
<b>1.1</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>18.600.177,85 €</b>
<b>1.1.1</b>	<b>davon entfallen auf die Aktivseite auf</b>	
	<b>das Anlagevermögen</b>	<b>11.385.777,37 €</b>
	<b>das Umlaufvermögen</b>	<b>7.201.941,08 €</b>
	<b>die Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>12.459,40 €</b>
<b>1.1.2</b>	<b>davon entfallen auf die Passivseite auf</b>	
	<b>das Eigenkapital – Rücklagen</b>	<b>14.277.544,43 €</b>
	<b>die Rückstellungen</b>	<b>56.318,19 €</b>
	<b>die Verbindlichkeiten</b>	<b>4.235.516,55 €</b>
	<b>die Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>30.798,68 €</b>
<b>1.2</b>	<b>Jahresgewinn</b>	<b>362.445,82 €</b>

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 08.07.2019

<b>1.2.1</b>	<b>Summe der Erträge</b>	<b>1.947.977,10 €</b>
<b>1.2.2</b>	<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>1.585.531,28 €</b>
<b>2.</b>	<b>Verwendung des Jahresgewinns</b>	

Der Jahresgewinn von **362.445,82 €**  
wird den Ergebnismrücklagen zugeführt und auf die neue  
Rechnung vorgetragen.

**3. Entlastung der Betriebsleitung**

**Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft Biberach wird für das  
Wirtschaftsjahr 2017 entlastet.**

**TOP 8. Änderung der Satzung über die Benutzung der städt. Kindertages- 2019/133  
einrichtungen vom 09.12.2002**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/133 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 01.07.19.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat bei 1 Enthaltung (StR Heidenreich) und restlichen Ja-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

**Die Änderung der Satzung über die Benutzung der städt. Kindertageseinrichtungen vom 09.12.2002 wird – wie in Anlage 1 zu Drucksache Nr. 2019/133 dargestellt – beschlossen.**

**TOP 9.       Neubau von Sozialwohnungen im Baugebiet Hauderboschen -       2019/134**  
**Schweidnitzallee 23**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/134 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 01.07.19.

EBM Miller erläutert, dass 18 Einheiten neu gebaut werden sollen. Baubeginn solle im Jahr 2021 sein. Die Verwaltung schlage vor, zunächst einen Teilnahmewettbewerb und dann eine Mehrfachbeauftragung durchzuführen.

StR Schmogro meint, dieses Vorgehen sei sinnvoll.

StRin Etzinger bekundet ebenfalls ihre Zustimmung, bittet aber darum, die Entwürfe für die Otto-Schlecht-Straße und die Hans-Rohrer-Straße als Grundlage zu nehmen und eventuell individuell anzupassen. Auf diese Weise ließe sich das Geld des Wettbewerbsverfahren einsparen und für den Bau weiterer Sozialwohnungen einzusetzen.

StR Dr. Wilhelm und StR Braig äußern dasselbe Anliegen.

EBM Miller erklärt, diese Anregung mit aufzunehmen, weist aber darauf hin, dass der Eigenbetrieb zur Ausschreibung verpflichtet sei. Man werde aber schauen, welche Möglichkeiten es für die Realisierung einer standardisierten Bauweise gebe.

Ohne weitere Aussprache fasst der Gemeinderat bei 2 Enthaltungen und restlichen Ja-Stimmen folgenden

**Beschluss:**

**Für den Neubau von Sozialwohnungen im Baugebiet Hauderboschen – Schweidnitzallee 23 - wird ein Architektenauswahlverfahren durchgeführt (Teilnahmewettbewerb mit nachgeschalteter Mehrfachbeauftragung) durchgeführt.**

**TOP 10. Änderung der Archivordnung und Gebührensatzung für die Städtischen Archive 2019/122**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/122 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 01.07.19.

Kulturdezernent Dr. Riedlbauer erläutert die Notwendigkeit einer neuen Gebührensatzung für die städtischen Archive. Es sollen Gebühren in Höhe von 15 Euro pro angefangener Viertelstunde erhoben werden, wobei aber auch auf Gebühren verzichtet werden könne, beispielsweise bei wissenschaftlichen Untersuchungen, bei Studenten und Schülern.

Sodann stellt OB Zeidler die beiden Ziffern des Beschlussantrags einzeln zur Abstimmung.

Ziffer 1 wird einstimmig **zugestimmt**.

Ziffer 2 wird bei 1 Enthaltung (StR Heidenreich) und restlichen Ja-Stimmen **zugestimmt**.

Damit fasst der Gemeinderat mehrheitlich folgenden

**Beschluss:**

1. Die Satzung zur Änderung der Archivordnung (Anlage 1 zu Drucksache Nr. 2019/122) wird beschlossen.
2. Die Gebührensatzung für die Städtischen Archive (Anlage 2 zu Drucksache Nr. 2019/122) wird beschlossen.

**TOP 11. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für Maßnahmen 2019/136  
in 2019 im Baubereich**

Dem Gemeinderat liegt die dieser Niederschrift als **Anlage** beigefügte Drucksache Nr. 2019/136 zur Beschlussfassung vor. Die Vorberatung und einstimmige Beschlussempfehlung erfolgte im Hauptausschuss am 01.07.19.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Der über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für Maßnahmen in 2019 im Baubereich und den entsprechenden Deckungsvorschlägen wird zugestimmt.**

**TOP 12.1. Bekanntgaben - Jerseyweg**

EBM Miller berichtet, man sei sich mittlerweile mit fünf von sechs Bauherren einig. Ziel sei nach wie vor, alle Häuser fertigzustellen. Sollte dem noch verbliebenen Bauherrn keine Einigkeit erzielt werden können, müsse ein anderer Weg beschritten werden.

**TOP 12.2.    Verschiedenes - Luftschadstoffmessungen**

StR Dr. Wilhelm möchte wissen, ob die unlängst durchgeführten Schadstoffmessungen auch das Urteil des EU-Gerichtshofs berücksichtigt hätten, wonach nicht nur ein Durchschnittswert erhoben werden muss, sondern auch Einzelwerte analysiert werden müssen.

Baubürgermeister Kuhlmann erklärt, dass die Messungen gemäß den europäischen Vorgaben durchgeführt worden seien.

**TOP 12.3.    Verschiedenes - Rückblick**

OB Zeidler zieht vor der anstehenden Sommerpause ein kurzes Resümee und dankt dem Gremium für die geleistete Arbeit.

**Gemeinderat, 08.07.2019, öffentlich**

**Zur Beurkundung:**

Vorsitzender: ..... Oberbürgermeister Zeidler

Stadtrat: ..... Hagel

Stadtrat: ..... Keil

Schriftführer: ..... Achberger

Gesehen: ..... EBM Miller

Gesehen: ..... BM Kuhlmann